Evangelische
Kirchengemeinde
Telgte

Evangelisch
in
Telgte
Westbevern
Ostbevern

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Telgte



Dezember 2026 - Mai 2027

Impressum	S. 2
Andacht	S. 3
Thema	S. 4/5
Aktuelles „Ein Jahr Kirche Kunterbunt“	S. 6
Kirche in der Mitte der Gesellschaft	S. 7
Regelmäßige Veranstaltungen und Ansprechpartner	S. 8
Zeitzeugen - Heimat unserer Kirchengemeinde	S. 9
Alle Gottesdienste	S. 10-13
Aktuelles „Bethelsammlung“	S. 14
Weltläden	S. 15
Gemeindegruppen und Termine	S. 16-18
Was sagt die Bibel? Ein neues Angebot	S. 19
Neues aus dem Kindergarten	S. 20-23
Pinwand	S. 24
Konzert Jazzy Christmas	S. 25
Christsein im Alltag	S. 26/27
Einladung zum Neujahrsbegrüßungsgottesdienst	S. 28/29
Aktuelles Friedenslicht	S. 30
Einladung zum einfachen Essen in der Passionszeit	S. 31
Anschriften	S. 32

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Telgte
Inhalt: Redaktionskreis (C. Aulke, C. Bieling, S. Sommershof, E. Sohst, M. Pellmann)
Beiträge oder Vorschläge für Beiträge bitten wir - wenn möglich in elektronischer Form - bis zum 12.04.2027 in den Gemeindebüros einzureichen. Die Endredaktion behält sich Kürzungen vor.
Druck: GemeindebriefDruckerei.de
Internet: www.evkg-telgte.de
Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 2027 und wird zum Mitnehmen ausgelegt.
Spenden für die Erstellungskosten können auf das Gemeindekonto überwiesen werden.

Liebe Gemeindebriefleserin, lieber Gemeindebriefleser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, zünden wir vielleicht gerade die ersten Kerzen am Adventskranz an. Draußen wird es spürbar kälter, die Tage werden kürzer, und wir sehnen uns nach Wärme und Gemütlichkeit. Doch dieser Brief wird Sie eine ganze Weile begleiten: Er geht mit uns über den Jahreswechsel, durch die Fastenzeit, vorbei an den bunten Ostereiern bis in das frische Frühjahr hinein, wenn alles blüht und wir uns auf Pfingsten freuen.

Es ist eine weite Reise durch die Jahreszeiten. Und für diese Reise bekommen wir ein Wort geschenkt, das uns begleiten soll. Es ist die Jahreslosung für 2027:
„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10).

„Fürchte dich nicht.“ Hand aufs Herz: Das sagt sich manchmal so leicht. Wenn wir abends die Nachrichten einschalten, können einem die Sorgen schon schwer auf der Seele liegen. Und auch im ganz persönlichen Alltag – am Küchentisch, bei der Arbeit oder wenn die Gesundheit Sorgen macht – schleicht sich die Angst manchmal leise an. Selbst bei einem vermeintlich ruhigen Spaziergang drehen sich die Gedanken im Kreis.
Genau in diese Momente hinein spricht Gott dieses Wort. Er sagt nicht: „Stell dich nicht so an.“ Er vertröstet uns nicht. Er gibt uns ein tiefes, festes Versprechen: **Ich bin da. Du gehst keinen Schritt allein.**

Gott zaubert die schweren Tage nicht einfach weg. Aber er teilt sie mit uns. Im Dunkel des Advents, wenn wir auf das Licht von Bethlehem warten, hält er unsere Hand. Im Trubel des neuen Jahres geht er mit. Und wenn an Ostern das Leben siegt, feiert er mit uns. Diese Zusage gilt an jedem einzelnen Tag – von heute bis Pfingsten und darüber hinaus.

Lassen Sie uns mit dieser Zuversicht in die kommenden Monate gehen. Wenn die Angst anklopft, dürfen wir uns daran erinnern, dass da einer ist, der größer ist als unsere Sorgen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass Sie diese spürbare Nähe Gottes in Ihrem Alltag immer wieder erleben.

Eine behütete Advents- und Weihnachtszeit, ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen von Herzen,

Ihr Pfarrer Sacha Sommershof

Der Weltgebetstag
- die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit

1927: erstes weltweites ökumenisches Gebet.
1969: der erste Freitag im März wird als gemeinsames Datum festgelegt
1978: die internationale WGT-Konferenz in Sambia beschließt das Motto „Informed Prayer – Prayerful Action“
1982: Irinnen entwickeln das Kreuzmotiv, das zum internationalen Logo wird
2002: Gründung des gemeinnützigen Vereins „Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
2027: Jubiläumsjahr **100 Jahre Weltgebetstag**

Hinter diesen Eckdaten steht die unermüdliche Arbeit von Frauen aus allen Teilen der Welt, die darauf ausgerichtet ist, ökumenische Spiritualität und gesellschaftliches Engagement international zu vereinen.

„Über Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.“ So steht es auf der Homepage der Bewegung.
Besonders sichtbar in aller Welt wird die Arbeit der Bewegung in den jährlichen Gottesdiensten. Die Liturgie wird von Frauen unterschiedlicher Konfessionen erarbeitet, meist schon zwei bis vier Jahre vor dem eigentlichen Weltgebetstag am 1. Freitag im März.

Die vorgeschlagenen Liturgien enthalten Lieder, Gebete und Predigten. Zum Herzstück aber haben sich persönliche Geschichten entwickelt, die von den Frauen erzählen, ihrem speziellen Land, ihrem Alltag, ihren Schwierigkeiten, ihrer Lebenswelt und ihrer Freude darüber, dass ihre Situation in die Welt getragen wird.

Das Motto „Informiert beten – betend handeln“ bekommt durch diese Informationen eine besondere Bedeutung. Es entsteht „eine Geschwisterlichkeit, die über Jahre immer neue fremde Welten vertraut macht“.
Der weltweite Tag zeigt eine Form der Solidarität, in der Frauen nicht nur füreinander, sondern auch miteinander beten können, sich gemeinsam einsetzen können für politische Veränderungen, für bessere Lebensbedingungen, gegen Rassismus. Frauen haben hier ein weltumspannendes Netzwerk geschaffen. Durch die jeweiligen Kollekten in den Gottesdiensten können sie darüber hinaus Menschen in 100 Partnerorganisationen finanziell unterstützen.

Um Stärken zu bündeln gibt es in einigen Ländern eigene Komitees, so auch in Deutschland, dessen Geschäftsstelle im Raum Nürnberg angesiedelt ist. Von hier aus werden die anstehenden Gottesdienste zum Weltgebetstag für Deutschland organisiert.

Am 05. März 2027 ist es wieder so weit. Auch in unserer Gemeinde wird der Weltgebetstag in ökumenischer Verbundenheit in einem Gottesdienst gefeiert. Das Motto: „Für Frieden und Gerechtigkeit – 100 Jahre Weltgebetstag“. Auf Grund des Jubiläums liegt der Schwerpunkt diesmal nicht auf einem speziellen Land, sondern auf der Weltgebetstags-Bewegung.

Auch wenn der Weltgebetstaggottesdienst von Frauen mit ihren Anliegen vorbreitet und durchgeführt wird, sind Menschen jederlei Geschlechts herzlich willkommen. Nur gemeinsam können Veränderungen in einer ungleichen Welt Wirkung zeigen.



Quellen zur weiteren Information:
https://weltgebetstag.de/
„EineWelt“; Magazin aus Ökumene und Mission; September-November 2026; S. 22-25
https://weltgebetstag.de/ueber-uns/organisation/

Elke Sohst

Ein Jahr Kirche Kunterbunt: Ein kunterbunter Rückblick und Ausblick

Mit großer Beteiligung und viel Begeisterung startete das Team im Oktober vergangenen Jahres die „Kirche Kunterbunt“ in der Petrus- und Christuskirche. „Neues wurde gepflanzt“ – und das im wahrsten Sinne des Wortes sowie im übertragenen Sinn. Für unsere Gemeinde bedeutete dies das Einlassen auf eine völlig neue Gottesdienstform. Eine Form, die für manche anfangs vielleicht gewöhnungsbedürftig war, inzwischen aber ein wunderbares Profil gefunden hat: Eine lebendige Mischung aus Musik, biblischen Geschichten, kreativen Aktionen und dem gemeinsamen Essen, das die Gemeinschaft stärkt. Ein Angebot, das speziell Familien mit Kindern anspricht, aber bewusst offen für alle Generationen ist.

Themen, die Spuren hinterlassen haben
Das erste Jahr war reich an inhaltlichen Highlights. Beim Thema „Wachsen“ durften wir erleben, wie aus kleinen Impulsen Gemeinschaft entsteht. Passend dazu feierten wir ein buntes Erntedankfest, das uns staunen ließ. In unseren „Sternstunden“ suchten und fanden wir das Besondere im ganz normalen Alltag. Wir setzten uns kreativ mit dem Thema „Masken“ auseinander – damit, was wir verbergen und wer wir vor Gott sein dürfen. Und schließlich tauchten wir ein in das Thema „Wasser“ als Symbol für das Leben und den Glauben.

Ehrliche Erfahrungen und Anpassungen
Wo Neues gepflanzt wird, muss sich der Alltag erst einspielen. Nach der anfänglich enorm großen Beteiligung ist der Besuch im Laufe des Jahres leider etwas zurückgegangen. Gleichzeitig hat das engagierte Vorbereitungsteam erfahren, wie zeit- und arbeitsintensiv dieses lebendige Format ist. Da das Team leider nicht so stark gewachsen ist wie erhofft, haben wir gemeinsam nachgedacht und die Struktur für die Zukunft angepasst, um die Qualität und die Freude an der Kirche Kunterbunt langfristig zu sichern.
Wie geht es weiter?

Die Kirche Kunterbunt wird künftig 3- bis 4-mal im Jahr stattfinden. Die festen Termine orientieren sich an den Monaten Februar, Juni, (eventuell August) und Oktober.

Damit die Lücke dazwischen nicht zu groß wird, weiten wir das Angebot an anderer Stelle aus: In den Zwischenzeiten laden wir herzlich zu klassischen Familiengottesdiensten ein – besonders in der Advents- und Weihnachtszeit sowie zu Ostern.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Team für den unermüdlichen Einsatz und allen großen und kleinen Gästen, die dieses erste Jahr so kunterbunt gemacht haben. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte mit euch!

„Wir sind auf Widerstand eingestellt“ -

sagt der Landesbischof in Mitteldeutschland Friedrich Kramer nach der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt und fordert, dass Kirche nun intensiv den gesellschaftlichen Dialog sucht.(UK Nr.38)

Evangelische und Katholische Kirche hatten zuvor vorrangig und vehement Rassismus und Antisemitismus angeprangert. Nun aber stellt man sich deutlich gegen die „Blaue Partei“. Das ist ungewöhnlich, aber doch verständlich, weil die AFD damit droht, Kirchensteuereinzug und andere Staatsleistungen zu stoppen. Die Kirchen sind dieser Partei auch ein Dorn im Auge, weil sie sich für Flüchtlinge – auch mit Kirchenasyl und Seenotrettung – einsetzen. Dagegen wird sich Kirche auch gerichtlich wappnen müssen.

Für noch bedeutsamer halte ich aber, dass der Diskurs in und mit der Gesellschaft grundsätzlicher gesucht wird – was die Kirchen ja auch wollen. **Wir alle** müssen die Grundwerte, die uns wichtig sind, herausstellen, ihre Bedeutung und Wirkung für unsere Gesellschaft und Demokratie erläutern. Wir dürfen uns dabei weniger von Gefühlen oder persönlichen Erkenntnissen leiten lassen, sondern intensiver auf der Grundlage von allgemeingültigen Fakten argumentieren. Es geht darum,
- Grundgesetz und Landesverfassungen zu achten,
- die Bindung staatlicher Macht an Recht und unabhängige Kontrolle sicher zu stellen,
- die Würde aller Menschen unabhängig von Herkunft, Religion, Lebensweise und Leistung/beruflichem Erfolg zu wahren,
- freie politische Willensbildung und Toleranz zu fördern,
- Minderheiten zu schützen und ein friedliches Miteinander einzufordern und vorzuleben.

Da ist freilich Vieles zu beachten, aber es gehört alles zur freiheitlich demokratischen Grundordnung, die es zu stützen gilt.
Wirtschaftliche Zwänge und Einwirkungsmöglichkeiten, Aussagen/ Bewertungen zu Europa, Schengen, Euro sind nicht Thema für Kirche, sondern für Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen. Deren Auswirkungen auf den sozialen Frieden, auf das menschliche Miteinander aber schon.
Es gehört m.E. zum christlichen Selbstverständnis, die Diskussion ohne Hetze, ohne Ausgrenzung, ohne Verschwörungsmythen zu führen. Der politische Gegner ist nicht unser Feind, sondern unser Nächster.

Also lasst uns Brücken bauen!

(Christian Bieling)

ANSPRECHPARTNER

Ev. Seniorentreff Ostbevern	Else Schepers	02532 - 5360
	Corry Kamphorst	02532 - 9566170
	Marga Chirazi	02532 - 964704
Besuchsdienst Ostbevern	Pfr. Sacha Sommershof	02532 - 3919960
Weltladen Ostbevern	Ulla Zumhasch	02532 - 7689
	Marga Chirazi	02532 - 964704
Ökumenische Montagsandachten Ostbevern	Gemeindebüro	02532 - 963286
Wir reden miteinander	Pfr. Sacha Sommershof	02532 - 3919960
Häppchenkino Ostbevern	Holger Müller	02532 - 1740
Gemeinsam is(s)t man nicht allein Ostbevern	Jan & Corry Kamphorst	02532 - 9566170
Vertrauensbibliothek Ostbevern	Gemeindebüro	02504 - 2584
Besuchsdienst Westbevern	Elke Sohst	02504 - 8094
Kirchenchor	Birgit Kreutz	02581 - 634680
Frauenhilfe Telgte	Annette Herzig	0179 - 1253571
Seniorenkreis	Gemeindebüro	02504 - 2584
Weltladen Telgte	Martina Elges	02504 - 6605
Besuchsdienst Telgte	Pfr. Sacha Sommershof	02532 - 3919960
Jugendgottesdienst	Gemeindebüro	02504 - 2584

Zeitzeugen – „Heimat“ unserer Kirchengemeinde



Dieses Bild im Eingang der Petruskirche hat die Telgter Künstlerin Ingeborg Voigt-Feuring uns 2026 geschenkt.
Sie hatte die alte Baracken-Notkirche im Telgter Pappelwald, unsere Heimat von 1946 bis 1964, anlässlich ihrer Goldenen Konfirmation 2001 als großformatige Pinselzeichnung in freier Darstellung nachempfunden – wie sie sagt.
Es gibt noch Gemeindeglieder, die an dem Ausbau der ehemaligen RAD-Baracke mitgewirkt hatten und insbesondere den Glockenturm errichtet haben, in dem die Schiffsglocke (rechts im Eingang der Petruskirche aufgestellt) zum Gottesdienst rief. Diese Glocke läutete später auch in unserem Maria-Magdalena-Haus in Vadrup.

Zur Erinnerung:





Die Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Seniorenheimgottesdienste

Altenheim Telgte, Maria Rast
Gottesdienst mit Abendmahl nach Ankündigung

Clemenswohnstift
Gottesdienst mit Abendmahl nach Ankündigung

Seniorenzentrum Ostbevern, Cafeteria
Gottesdienst mit Abendmahl nach Ankündigung



29.11.2026		1. Advent	
09:30 Uhr	Ostbevern	Familiengottesdienst	Sommershof
10:45 Uhr	Telgte	Familiengottesdienst	Sommershof
06.12.2026		2. Advent	
9:30 Uhr	Ostbevern		Thomas Sohst
10:45 Uhr	Telgte		Thomas Sohst
13.12.2026		3. Advent	
09:30 Uhr	Ostbevern	Vorstellung Konfis	KU-Kurs
10:45 Uhr	Telgte	Vorstellung Konfis	KU-Kurs
20.12.2026		4. Advent	
09:30 Uhr	Ostbevern	Singegottesdienst	Sommershof

24.12.2026		Heiligabend	
14:30 Uhr	Telgte	Familienchristvesper	Sommershof
15:45 Uhr	Ostbevern	Familienchristvesper	Sommershof
17:00 Uhr	Telgte	Christvesper	Sommershof
18:15 Uhr	Ostbevern	Christvesper	Sommershof
25.12.2026		1. Christtag	
10:45 Uhr	Telgte		Sommershof
26.12.2026		2. Christtag	
09:30 Uhr	Ostbevern		Sommershof
27.12.2026		1. Sonntag nach dem Christtag	
09:30 Uhr	Ostbevern		Thomas Sohst
10:45 Uhr	Telgte		Thomas Sohst
31.12.2026		Altjahresabend	
16:30 Uhr	Ostbevern		Sommershof
18:00 Uhr	Telgte		Sommershof
03.01.		**2.So. n. Weihnachten**	
18:00 Uhr	Telgte	Abendgottesdienst	Sommershof
10.01.		**1. So. n. Epiphanias**	
18:00 Uhr	Ostbevern	Abendgottesdienst	Sommershof
17.01.		**2. So. n. Epiphanias**	
10:45 Uhr	Telgte*	Neujahrsbegrüßung-Gottesdienst	Team
24.01.		**3. So. n. Epiphanias**	
09:30 Uhr	Ostbevern*		Sommershof
10:45 Uhr	Telgte*		Sommershof
31.01.		**Letzter So. n. Epiphanias**	
09:30 Uhr	Ostbevern		Thomas Sohst
10:45 Uhr	Telgte		Thomas Sohst

★ **Gottesdienst mit Abendmahl**

07.02.		**Estomihi**	
11:00 Uhr	Ostbevern	Kirche Kunterbunt	Team
14.02.		**Invokavit**	
11:00 Uhr	Telgte	Kirche Kunterbunt	Team
21.02.		**Reminiszere**	
09:30 Uhr	Ostbevern*		Thomas Sohst
10:45 Uhr	Telgte*		Thomas Sohst
28.02.		**Okuli**	
09:30 Uhr	Ostbevern		Bischof i.R. Dr. Abromeit
10:45 Uhr	Telgte		Bischof i.R. Dr. Abromeit
07.03.		**Lätare**	
18:00 Uhr	Telgte	Abendgottesdienst	Sommershof
14.03.		**Judika**	
18:00 Uhr	Ostbevern	Abendgottesdienst	Sommershof
21.03.		**Palmarum**	
09:30 Uhr	Ostbevern*		Thomas Sohst
10:45 Uhr	Telgte*		Thomas Sohst
25.03.	**Gründonnerstag**		
18:00 Uhr	**Ostbevern**	Feierabendmahl	Sommershof
26.03.	**Karfreitag**		
09:30 Uhr	Ostbevern*		Bischof i.R. Dr. Abromeit
10:45 Uhr	Telgte*		Bischof i.R. Dr. Abromeit
28.03.	**Ostersonntag**		
09:30 Uhr	Ostbevern*		Sommershof
10:45 Uhr	Telgte*		Sommershof
29.03.	**Ostermontag**		
kein Gottesdienst			

✶ Gottesdienst mit Abendmahl

04.04.	**Quasimodogeniti**		
09:30 Uhr	Ostbevern		Thomas Sohst
10:45 Uhr	Telgte		Thomas Sohst
11.04.	**Miserikordias Domini**		
09:30 Uhr	Ostbevern		Ayleen Badzun
10:45 Uhr	Telgte		Ayleen Badzun
18.04.	**Jubilate**		
09:30 Uhr	Ostbevern*		Bischof i.R. Dr. Abromeit
10:45 Uhr	Telgte*		Bischof i.R. Dr. Abromeit
25.04.	**Kantate**		
09:30 Uhr	Ostbevern		Sommershof
10:45 Uhr	Telgte		Sommershof
02.05.	**Rogate**		
18:00 Uhr	Ostbevern	Abendgottesdienst	Sommershof
06.05.	**Christi Himmelfahrt**		
9:30 Uhr	Ostbevern		Sommershof
09.05.	**Exaudi**		
18:00 Uhr	Telgte	Abendgottesdienst	Sommershof
16.05.	**Pfingstsonntag** *ök. Gottesdienst*		Sommershof
10:45 Uhr	Telgte mit Taufe		
17.05.	**Pfingstmontag** *ök. Gottesdienst*		
11:00 Uhr	Ostbevern St.Ambrosius		Thomas Sohst
11:00 Uhr	Telgte *Clemenskirche*		Sommershof



Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Telgte

vom 31. Mai bis 5. Juni 2027

Abgabestellen:

Ev. Gemeindehaus
An der Petruskirche 3, 48291 Telgte
vom 31.05. - 05.06.2027

Familie Müller
Mühlenkamp 2 b, 48291 Telgte-Westbevern
Nur vom 03.06. - 05.06.2027

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte
- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

WELTLADEN
FAIR HANDELN

Der Weltladen

Fair gehandelte Produkte im Weltladen der Evangelischen Kirche in Telgte und Ostbevern.

Neue Mitarbeitende sind jederzeit herzlich willkommen.

Spenden

Mit dem Erlös unterstützt die Gruppe seit vielen Jahren verschiedene Organisationen und Projekte.

Produkte

Zu kaufen gibt es Kaffee, Tee, Wein, Honig, Schokolade und vieles mehr. Besondere Wünsche können auch bestellt werden.

Organisationen

Romero, Fian, Friedensdorf Oberhausen, Gesellschaft für bedrohte Völker, Kindernothilfe Duisburg, Frauenhaus Telgte



Öffnungszeiten

Öffnungszeiten zu den
Gemeindebüro - Öffnungszeiten
und
nach den Gottesdiensten

Dezember 2026			
04.	19:30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören **Meditation im Advent**
08.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
08.	15:00 Uhr	Ostbevern	**Seniorentreff** "Weihnachtsfeier"
11.	19:30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören **Meditation im Advent**
13.	17:00 Uhr	Telgte	JAZZY CHRISTMAS Konzert
18.	19:30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören **Meditation im Advent**

Januar 2027			
06.	19:30 Uhr	Ostbevern	**"Wir reden miteinander …."**
10.	18:00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam **is(s)t** man nicht allein"
12.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
12.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff **Jahreslosung**
14.	19:00 Uhr	Telgte	"Was sagt die Bibel…?"
27.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe **Jahreslosung 2027**
27.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino
28.	19:00 Uhr	Telgte	"Was sagt die Bibel…?"

Februar 2027			
09.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
09.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff Lieder und Texte zum WGT 2027
10.	19:30 Uhr	Ostbevern	**"Wir reden miteinander …."**
11.	19:00 Uhr	Telgte	"Was sagt die Bibel…?"
12.	19:30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören **Meditation in der Fastenzeit**
14.	18:00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam **is(s)t** man nicht allein"
19.	19:30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören **Meditation in der Fastenzeit**

Februar 2027			
24.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Vorbereitung WGT 2027
24.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino
25.	19:00 Uhr	Telgte	"Was sagt die Bibel…?"
26.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören **Meditation in der Fastenzeit**
28.	12:00 Uhr	Telgte	**"einfaches Essen in der Passionszeit"** **Passionsessen des Weltladen-Teams**

März 2027			
05.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören **Meditation in der Fastenzeit**
05.	15:00 Uhr	Ostbevern	Weltgebetstag der Frauen (ST.Ambrosius)
05.	15:00 Uhr	Telgte	Weltgebetstag der Frauen
09.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
09.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff **Spaß mit SitzFit** (Jana Ludwig)
10.	19:30 Uhr	Ostbevern	**"Wir reden miteinander …."**
11.	19:00 Uhr	Telgte	"Was sagt die Bibel…?"
12.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören **Meditation in der Fastenzeit**
19.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören **Meditation in der Fastenzeit**
21.	18.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam **is(s)t** man nicht allein"
26.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören **Meditation am Karfreitag**
31.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Vortrag: "Mileva Einstein, die Frau des Physikers Albert Einstein", Ref. Frau Wellenkötter
31.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino

April 2027			
13.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
13.	15:00 Uhr	Ostbevern	**Seniorentreff** Frühlingssingen
21.	19:30 Uhr	Ostbevern	**"Wir reden miteinander ...."**
25.	18.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam **is(s)t** man nicht allein"
28.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Bunter Nachmittag
28.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino



Mai 2027			
11.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
11.	15:00 Uhr	Ostbevern	**Seniorentreff** Quiz
26.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe **"Schlösser der Loire"** **Ref. Andrea Holwitt**
26.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino
30.	18:00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam **is(s)t** man nicht allein"

Was sagt die Bibel...?"

Herzlich laden wir Sie und euch zu unserer neuen Reihe
"Was sagt die Bibel...?" ein.

An fünf Abenden beschäftigen wir uns gemeinsam mit ausgewählten Texten aus dem Buch der Bücher.

Dabei kommen wir darüber ins Gespräch, was die Bibeltexte auch für unser persönliches Leben bedeuten können.



Für eine Teilnahme sind keine Vorkenntnisse oder eine aktive Beteiligung erforderlich.
Interessierte, die nicht an allen Abenden Zeit haben, sind auch an einzelnen Terminen jederzeit herzlich willkommen.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Entdeckungsreise durch die Bibel.

Herzlichst, Hilke von Osten

Termine:
Donnerstags, 14.01.2027; 28.01.2027; 11.02.2027; 25.02.2027; 11.03.2027
Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca 20:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Petruskirche Telgte

Gemeinsam unterwegs – neue Kinderfahrzeuge für unseren Evangelischen Paul-Gerhardt-Kindergarten und Familienzentrum



Auf unserem Kindergarten-Spielplatz im evangelischen Paul-Gerhardt-Kindergarten und Familienzentrum gibt es seit Kurzem etwas Neues zu entdecken: mehrere neue Kinderfahrzeuge, die darauf warten, ausprobiert und gemeinsam genutzt zu werden.
Ob flinkes Dreirad-Taxi, robustes Kangaroo-Lastendreirad oder Dreirad-Anhänger– die neuen Anschaffungen sorgen für Bewegung, Spaß und leuchtende Kinderaugen.

Doch die Fahrzeuge sind nicht nur Spielzeug. Sie werden ganz nebenbei zu kleinen „Lehrmeistern“ für etwas, das im Leben immer wieder wichtig ist: Gemeinschaft.

Denn schnell wird klar: Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Fahrzeugen. Wenn mehrere Kinder gleichzeitig dasselbe Fahrzeug ausprobieren möchten, heißt es: abwarten, Rücksicht nehmen und teilen. Wer gerade fährt, muss irgendwann Platz machen. Wer noch wartet, muss Geduld haben. Und manchmal braucht es auch die Hilfe eines anderen Kindes, damit die gemeinsame Fahrt gelingt.
Dabei entstehen Situationen, in denen die Kinder miteinander ins Gespräch kommen, sich einigen und Kompromisse finden. Sie erleben: Ich bin nicht allein auf dem Spielplatz. Auch die anderen haben Wünsche und Bedürfnisse. So lernen sie, aufeinander zu achten und Freude miteinander zu teilen.
Gerade im freien Spiel geschieht dabei viel mehr, als man auf den ersten Blick sieht. Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen,

Regeln auszuhandeln, Streit auszuhalten und sich wieder zu vertragen. Sie erfahren, dass es schön ist, gemeinsam unterwegs zu sein – auch wenn nicht immer alles sofort so läuft, wie man es sich selbst wünscht.
Vielleicht steckt darin auch eine kleine Erinnerung an das, was christliche Gemeinschaft ausmacht: Niemand muss allein unterwegs sein. Wir gehören zusammen, nehmen Rücksicht aufeinander und helfen einander. Jeder darf seinen Platz haben – und manchmal bedeutet Gemeinschaft eben auch, ein Stück zurückzutreten, damit ein anderer an der Reihe sein kann.
Die neuen Kinderfahrzeuge sind deshalb mehr als eine schöne Ergänzung für unseren Kita-Spielplatz. Sie laden die Kinder dazu ein, miteinander statt nur nebeneinander zu spielen. Sie bringen Bewegung in den Kindergartenalltag bei uns – und hoffentlich auch viele gemeinsame Erlebnisse, fröhliche Runden und die eine oder andere gelungene Einigung.
Wir freuen uns, dass die Kinder nun gemeinsam auf Entdeckungsfahrt gehen können. Und wer weiß: Vielleicht lernen wir Erwachsenen beim Zuschauen selbst noch einmal etwas darüber, was es heißt, gemeinsam unterwegs zu sein, zu teilen, zu warten und füreinander da zu sein.

Es grüßt Sie im Namen des ganzen Paul-Gerhardt-Kindergartenteams,

Britta Engelhardt-Säckl



Die Eingewöhnung neuer Kinder in unserem Evangelischen Paul-Gerhardt-Kindergarten und Familienzentrum

Für viele Familien ist der Start in die Kita ein großer Schritt. Das Kind verlässt zum ersten Mal für einige Stunden am Tag die vertraute Umgebung zu Hause und lernt eine neue Welt kennen: neue Räume, neue Gesichter, andere Kinder und einen neuen Tagesablauf. Auch für Eltern beginnt damit eine Zeit der Veränderung. Umso wichtiger ist es, dass dieser Übergang behutsam und mit viel Vertrauen gestaltet wird. Und genau das praktizieren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Kindergartens von ganzem Herzen.
Jedes Kind ist anders – und jedes Kind braucht seine eigene Zeit. Manche Kinder gehen neugierig auf die neue Situation zu und finden schnell ihren Platz in der Gruppe. Andere sind zunächst zurückhaltend, weinen beim Abschied oder brauchen länger, um Vertrauen zu fassen. All das ist völlig normal. Eingewöhnung bedeutet nicht, dass ein Kind möglichst schnell „ankommen“ muss. Es geht darum, Sicherheit und Vertrauen aufzubauen.
In den ersten Tagen begleiten Eltern ihr Kind deshalb in der Regel in die Gruppe. Gemeinsam können sie die neuen Räume entdecken, erste Kontakte knüpfen und beobachten, was im Kita-Alltag geschieht. Die pädagogischen Fachkräfte unserer Einrichtung nehmen behutsam Kontakt zum Kind auf und bieten sich als neue Bezugspersonen an. Dabei darf das Kind selbst entscheiden, wann es Nähe zulassen und wann es lieber noch bei Mama oder Papa bleiben möchte.
Nach und nach werden die ersten kurzen Trennungen ausprobiert. Dabei ist ein klarer und verlässlicher Abschied wichtig. Ein kurzer Satz wie „Ich gehe jetzt und komme nach dem Einkaufen wieder“ gibt Orientierung. Auch wenn der Abschied manchmal mit Tränen verbunden ist, kann ein Kind lernen: Mama oder Papa gehen – und sie kommen zuverlässig und immer wieder. Diese Erfahrung stärkt Vertrauen und Selbstständigkeit.
Tränen gehören dabei nicht automatisch zu einer misslungenen Eingewöhnung. Sie zeigen häufig, dass ein Kind den Abschied ernst nimmt und seine Gefühle ausdrückt. Entscheidend ist, dass von einer vertrauten pädagogischen Fachkraft aufgefangen und getröstet werden kann. Mit der Zeit entsteht eine neue Beziehung, die dem Kind Sicherheit gibt.

Eine gute Eingewöhnung braucht vor allem Zeit, Geduld und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita. Eltern kennen ihr Kind besonders gut und können wichtige Hinweise geben: Was hilft beim Trösten? Welche Gewohnheiten hat das Kind? Was macht ihm Mut? Die Kolleginnen und Kollegen in unserer Einrichtung wiederum begleiten den Prozess professionell, beobachten das Kind und stimmen die nächsten Schritte mit den Eltern ab.
Dabei kann es durchaus kleine Rückschritte geben. Nach einem schönen Start kann plötzlich wieder Trennungsangst auftreten. Krankheit, Veränderungen zu Hause oder ungewohnte Situationen können dazu führen, dass ein Kind vorübergehend mehr Nähe braucht. Auch das gehört zum Prozess.
Am Ende steht nicht nur die Frage, wie lange ein Kind ohne seine Eltern in der Kita bleiben kann. Viel wichtiger ist, dass es sich sicher, angenommen und willkommen fühlt. Wenn ein Kind morgens seine Bezugsperson begrüßt, neugierig den Gruppenraum betritt, mit anderen Kindern spielt und sich traut, Hilfe zu suchen, ist ein wichtiger Schritt geschafft.
Die Eingewöhnung generell und im Besonderen in unserem Evangelischen Pau-Gerhardt-Kindergarten und Familienzentrum ist deshalb mehr als eine organisatorische Phase zu Beginn der Kita-Zeit. Sie ist der erste Baustein für eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind, Eltern und pädagogischen Fachkräften. Ein guter Start kann einem Kind die Erfahrung schenken: *Hier bin ich willkommen. Hier darf ich sein. Hier bin ich sicher.*
So wächst aus einem zunächst fremden Ort Schritt für Schritt ein vertrauter Lebensraum – und aus kleinen Abschieden entstehen neue Wege in die Selbstständigkeit und der Beginn einer wunderschönen Kita-Zeit in unserem Evangelischen Paul-Gerhardt-Kindergarten und Familienzentrum.
Wir freuen uns auf ein buntes, fröhliches und ereignisreiches Kita-Jahr 2026/2027 mit all unseren Kita-Familien!

Es grüßt Sie im Namen des ganzen Paul-Gerhardt-Kindergartenteams,
Britta Engelhardt-Säckl.

Wir freuen uns über jede und jeden, der mit uns singen möchte.
Wann?
Immer dienstags um 19:00 in Telgte im Gemeindehaus



Kirchenchor

Hospizkino

Donnerstag, 04. März 2027, 18.00 Uhr
Titel: 25 km/h, mit Lars Eidinger und Bjarne Mädel
(Regisseur: Markus Goller. Filmpreis 2019)

„Schöne Mischung aus nachdenklicher Tiefgründigkeit und luftig beschwingter Leichtigkeit“.(Anke Sterneberg)

Eintritt frei, Getränkeangebot, Spenden erwünscht.
Religio Telgte, Herrenstr. 1-2, Kinosaal

Folgen Sie uns auch auf Instagram: #evkgtelgte

Einladung

Wir läuten den Advent ein

am Samstag 28. November
um 15:00 Uhr in der
Christuskirche Ostbevern

Wir beginnen mit einer Andacht und verbringen den Nachmittag mit Singen, netten Gesprächen, Kaffee und Kuchen, um dann um 17 Uhr

den Advent einzuläuten!

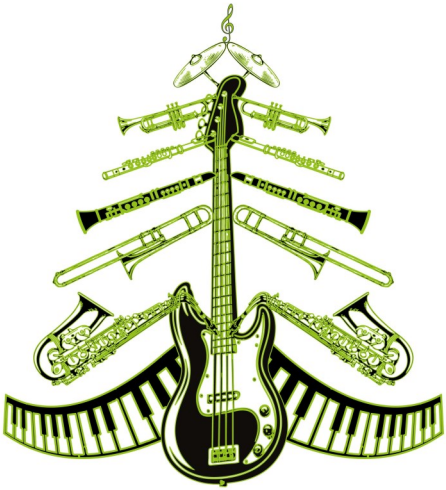
Evangelische Kirchengemeinde Telgte

musikschule STADT TELGTE

Jazzy Christmas

Big Band der Musikschule der Stadt Telgte

Leitung: Dieter Kuhlmann



Sonntag, 13. Dezember 2026 - 17 Uhr

Petruskirche Telgte (An der Petruskirche 3)

Eintritt frei (Spenden erbeten)

Ich sehe hinauf zu den Bergen…



Im Sommer war ich in den Bergen - ihre Majestät und Erhabenheit, ihre manchmal bizarre Schönheit haben mich wieder einmal beeindruckt. Von unten betrachtet wirken sie gewaltig und unnahbar, auf dem Gipfel vermitteln sie mit ihrem oft atemberaubenden Ausblick das Gefühl von Weite und Freiheit.
Berge üben seit jeher eine besondere Faszination auf Menschen aus.

Auch in der Bibel spielen Berge eine zentrale Rolle:
Man denke nur an den Berg Sinai, an dem Mose die Gesetzestafeln mit den 10 Geboten erhielt. Auf Bergen begegnete man Gott, auf ihnen wurden Prophezeiungen ausgesprochen und gebetet. In der Bergpredigt vermittelte Jesus die Botschaft von Gewaltlosigkeit, Liebe und göttlichem Beistand. Jesus zog sich oft auf Berge zurück, um Gott nahe zu sein, wie etwa auf dem Ölberg, wo er tiefe Angst und Verzweiflung erlebte.

Berge heben unseren Blick nach oben – nicht nur zu den Gipfeln, sondern auch zu dem, der alles geschaffen hat.

Viele Menschen empfinden durch die Erhabenheit der Natur eine besondere Nähe zu Gott. Auch wenn wir alle wissen, dass der göttliche Himmel nichts mit dem Himmel zu tun hat, den wir sehen, so stärkt das beeindruckende Gefühl auf einem Berg doch das Bewusstsein der Gegenwart Gottes.

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen." So fängt es oft an, wenn sich ein Mensch auf Gott einlässt - mit dem *Aufsehen.*

Wir leben in unruhigen, z.T. Besorgnis erregenden Zeiten. Da gibt es in Politik und Gesellschaft, aber auch im Privaten unüberwindbare Berge – Berge von Problemen. Angesichts einer solchen Situation fällt es schwer, den Kopf nicht hängen zu lassen…

Der Psalmist macht es anders, er richtet sich auf, sein Blick geht nach oben: *Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von GOTT, der Himmel und Erde gemacht hat.* (Psalm 121)

Hier hat jemand erlebt, dass Gott Zukunft und Hoffnung gibt, auch wenn alles zusammenbricht, dass Licht aufleuchtet, auch wenn alles dunkel ist. Der Blick nach oben führt in die Weite - da wird der Blick frei, da wird der Horizont einladend, da gibt es Perspektiven.

Lebensreise
kurvenreiche Strecke
Gebirge und Täler
stellenweise absturz-gefährdet
die letzte Etappe nur zu Fuß
zu erreichen das Ziel
sehnsuchtsvoll
Erwartet

(Lisa F. Oesterheld)




“Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!”
Jesaja 41,10

Evangelische
Kirchengemeinde
Telgte

Das Presbyterium lädt herzlich ein zum

Neujahrsbegrüßungsgottesdienst

am **17.01.2027**

um **10:45 Uhr** Petruskirche Telgte

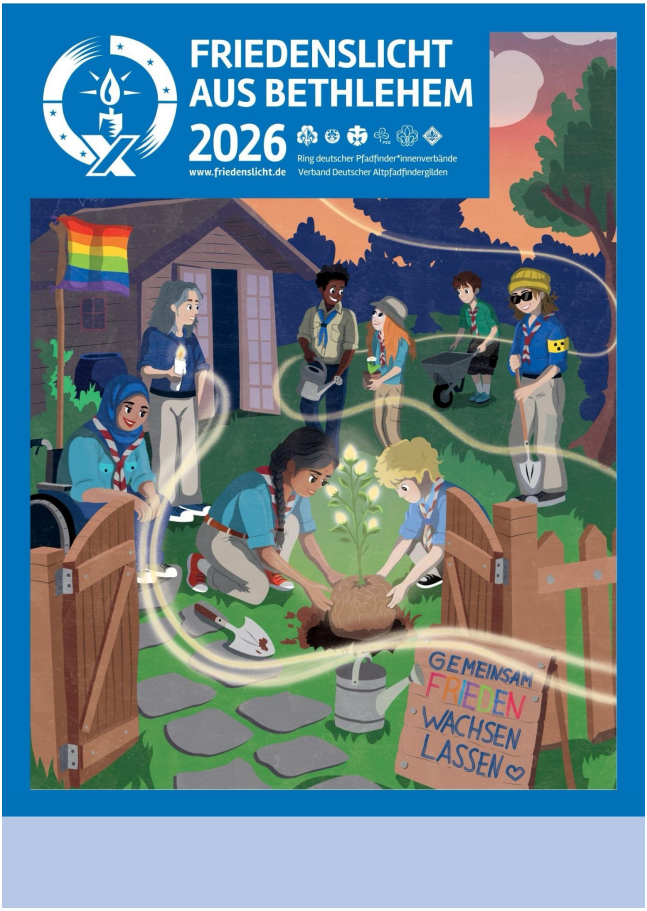
und anschließendem kleinen Empfang
im Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Sie/auf euch!

Unter dem Motto **„Gemeinsam Frieden wachsen lassen“** setzt die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ auch in diesem Jahr ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit.

Das Licht soll jede Einzelne/jeden Einzelnen daran erinnern, dass selbst in Zeiten von Konflikten die Hoffnung und Menschlichkeit weitergegeben werden können.

Auch in diesem Jahr leuchtet es wieder in ökumenischer Verbundenheit in unseren Kirchen.



Evangelische Kirchengemeinde Telgte

Der Weltladen
der evangelischen Kirchengemeinde Telgte/Ostbevern

lädt Sie/Euch und alle Interessierte ein zum
traditionellen

„Einfachen Essen in der Passionszeit“

am
Sonntag, 28. Februar 2027 um 12 Uhr
im Gemeindehaus Telgte
(im Anschluss an den Gottesdienst)



Mit diesem einfachen Essen unterstützen wir auch dieses Mal wieder die Arbeit einer Hilfsorganisation!

Pfarramt An der Petruskirche 4	Pfarrer Sacha Sommershof mail: sacha.sommershof@ekvw.de	Tel: 02532 – 3919960
Gemeindebüro An der Petruskirche 4	Mo, Di 10:00 - 12:00 Uhr Do 15:00 - 18:00 Uhr Claudia Aulke mail: ms-kg-telgte-2@kk-ekvw.de	Tel: 02504-2584
Sprechzeiten Ostbevern Prozessionsweg 11	Mi 10:00 -12:00 Uhr	
Hausmeister Telgte	Ulrich Hahlweg	Tel: 02504-983206
Hausmeisterin Ostbevern	Lilli Petker	Tel: 0160-99424747
Küsterin Ostbevern	Olga Benner	Tel: 02504-2584 Gemeindebüro
Organistinnen	Birgit Kreutz	Tel: 02581-634680
	Irina Krasnova	Tel: 02504-981099
Kindergarten An der Petruskirche 2 und 6	Paul-Gerhardt-Kindergarten, Leiterin: Britta Engelhardt-Säckl MS-Kita-Telgte@ev-kirchenkreis-muenster.de	Tel: 02504-9857162

www.evkg-telgte.de

Spendenkonto	Ev. Kirchengemeinde Telgte BIC: GENODED1DKD IBAN: DE82 3506 0190 0000 1441 26